Sommerweizen

Hinweise zur Sortenwahl im ökologischen Anbau 2025

SACHSEN-ANHALT

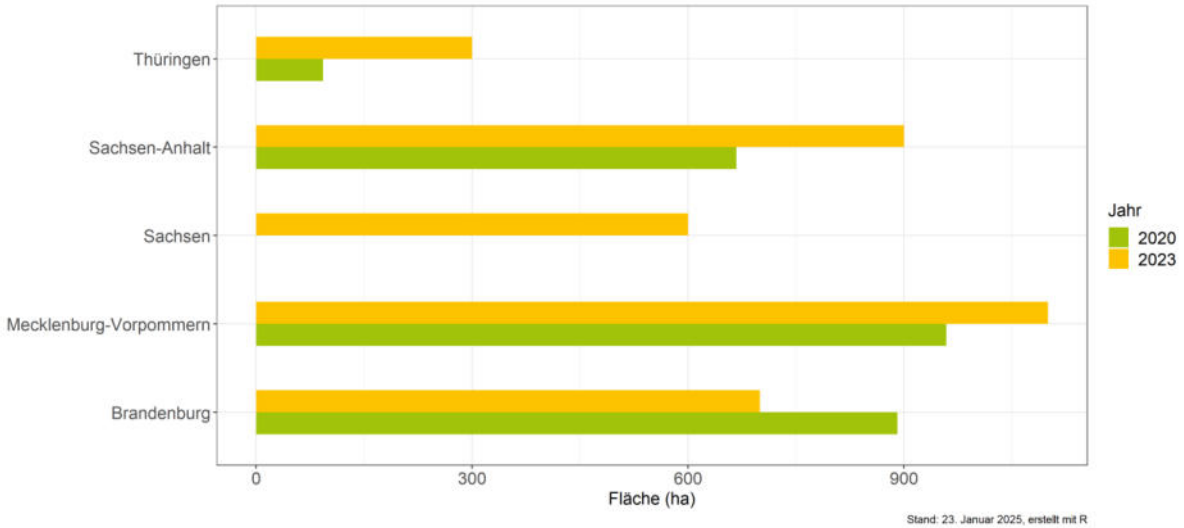
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2025

Löß/V-Standorte:	Saludo, KWS Expectum, KWS Carusum, Esperanza

Allgemeines

Der Anbau von ökologisch produziertem Sommerweizen nimmt in vielen ostdeutschen Bundesländern zu (siehe Abbildung). Nur in Brandenburg wurde die Fläche 2023 reduziert. Die erhöhte Anbaufläche von Sommerweizensorten kann mit besseren Qualitätspotentialen als Winterweizen erklärt werden. Oft ist die Sommerung ein Ersatz für nicht bestellten Flächen. Auswinterung ist in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren nicht beobachtet wurden, auch in diesem Fall wäre der Sommerweizen eine geeignete Alternative. Der Ertrag von ökologischen Sommerweizen liegt 20 bis 35 % unter dem des ökologisch produzierten Winterweizens.



Quelle: DESTATIS 2024: Landwirtschaftszählung, Haupterhebung, 10.01.2025

Abbildung: Entwicklung der Anbaufläche für Sommerweizen Öko NBL

Stand im Vorjahr eine Leguminose, so kann der Sommerweizen den zur Verfügung gestellten Stickstoff besser verwerten als Winterweizen. Die in Sachsen-Anhalt häufig auftretende Frühsommertrockenheit mindert den Kornertrag bei Sommerweizen deutlich, so dass der Anbauumfang im Vergleich zur Winterform begrenzt ist. Insbesondere in Vorgebirgslagen ist Sommerweizen eine interessante Alternative. Die Aussaatstärke bei Sommerweizen liegt ungefähr zwischen 350 bis 450 Körnern pro Quadratmeter. Je nach Bedingungen ist die zum Teil deutlich geringere Bestockung zu beachten. Das heißt, für die standortangepasste optimale Bestandsdichte sollte diese Aussaatmenge und der richtige Zeitpunkt berücksichtigt werden. In den letzten Jahren ist ein vermehrtes Auftreten der gelben Getreidehalmfliege festzustellen. Das könnte die Anbauwürdigkeit des Sommerweizens in Frage stellen, da Mindererträge möglich sind.

Bei der Sortenwahl ist neben dem Ertrag vorrangig auf das sichere Erreichen der Qualitätsparameter RP-Gehalt, Fallzahl, Sedimentationswert und Hektolitergewicht zu achten (Tabelle 1). Eine deutliche Differenzierung wurde im Prüfsortiment bei der Pflanzenlänge (Tabelle 2) festgestellt. Die längste Sorte (Saludo) ist um ca. 20 cm länger als die kürzeste Sorte (KWS Expectum). Trotz des großen Unterschiedes blieben alle Sorten im letzten Prüfjahr standfest. In einzelnen Jahren kam es zu einem starken Befall mit Gelbrost.

Die Krankheit kann frühzeitig auftreten und hat damit einen deutlich stärkeren Einfluss auf den Ertrag als Braunrost. Bei der Sortenwahl hat daher die Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost einen hohen Stellenwert.

Beschreibung der Sorten

KWS Sharki (E) realisiert mehrjährig insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge. Die Qualität ist insgesamt gut bis sehr gut. Die Anfälligkeit für Braunrost ist gering, dagegen kann Mehltau und Gelbrost inzwischen etwas stärker auftreten. Während KWS Sharki im konventionellen Anbau als lageranfällig gilt, liegt die Standfestigkeit im Öko-Anbau im mittleren Bereich.

Saludo (E), eine Züchtung aus biologisch-dynamischem Anbau, erreicht ein mittleres Ertragsniveau. Die Werte beim Rohprotein- und Feuchtklebergehalt sowie bei der Fallzahl liegen im hohen Bereich. Die lange und ausreichend standfeste Sorte hat gute Resistenzen gegenüber Rostkrankheiten, kann aber etwas stärker von Mehltau befallen werden. Laut Züchter besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Weizensteinbrand.

KWS Expectum (E) zeigt dreijährig sehr hohe Kornerträge. Kennzeichen der begrannten Sorte sind eine gute Resistenzausstattung und eine kurze bis mittlere Pflanzenlänge. Die Sorte weist gute Qualitätseigenschaften, besonders die hohen und stabilen Fallzahlen auf. Die Feuchtklebergehalte liegen unter dem Niveau von Saludo.

Die **Convento C Population** ist ein Vielliniengemenge, das durch eine hohe genetische Vielfalt gekennzeichnet ist, die dadurch eine größere Ertragsstabilität erreichen soll. Dreijährig wurde ein unterdurchschnittlicher Ertrag erzielt. Die Population ist lang im Wuchs und die Standfestigkeit gut. Die Anfälligkeit für Krankheiten ist gering.

Alicia (E) zeigt dreijährig ein mittleres Ertragsniveau. Bei den Qualitätsmerkmalen liegt sie auf einem hohen Niveau. Die Anfälligkeit für Gelbrost ist sehr gering, für Mehltau sehr gering bis gering und für Braunrost mittel.

KWS Carusum (E) bringt dreijährig die höchsten Kornerträge im geprüften Sortiment. Weiterhin hat die Sorte sehr gute RP-Gehalte und zählt zu den Sorten mit sehr hoher Fallzahl. KWS Carusum zeigt eine überdurchschnittliche Blattgesundheit bei Gelbrost und Mehltau. In der Anbauführung sollte auf Braunrost geachtet werden. Das Lagerrisiko der längeren Züchtung ist etwas höher.

Esperanza (E), 2022 zugelassen, ist eine biologisch-dynamische Züchtung, mit sehr guter Backqualität, hohem Backvolumen und Ertrag. Sie zeigt eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost, Braunrost und Mehltau. Obwohl Esperanza zu den langenstrohigen Sorten zählt, hat sie keine erhöhte Anfälligkeit für Lager. Nach Angaben des Züchters besitzt die Sorte eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Flugbrand.

Tabelle 1: LSV Sommerweizen Ökolandbau 2022 – 2024 auf Löß-Standorten Kornertrag, RP-Gehalt und Fallzahl

	Kornertrag relativ	RP-Gehalt %	Fallzahl in sec.
dreijährige Ergebnisse 2022 - 2024			
Anz. Vers.	**7**	**6**	**6**
BB (dt/ha)	**45,8**	**13,3**	**323**
KWS Sharki	96	13,0	294
Saludo	98	13,6	371
KWS Expectum	102	13,4	289
Convento C Population	93	13,5	328
Alicia	98	13,2	303
KWS Carusum	109	13,5	355
Esperanza	104	(13,7)	(375)
zweijährige Ergebnisse 2023 - 2024			
Anz. Vers.	**4**	**3**	**3**
BB (dt/ha)	**45,3**	**14,2**	**323**
einjährige Ergebnisse 2024			
Anz. Vers.	**2**	**1**	**1**
BB (dt/ha)	**40,9**	**12,1**	**320**

BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes)
( ) weniger Versuchsorte

Tabelle 2: Eigenschaften von Sommerweizen im Ökolandbau

		Anfälligkeit geg.		Pflanzen-länge	Stand-festig-keit
		Braunrost	Gelbrost		
KWS Sharki	E	3	5	m	++
Saludo	E	3	3	l	-/0
KWS Expectum	E	-	2	m	0/+
Convento C Population	-	1	2	l	++
Alicia	(E)	4	1	m	0/+
KWS Carusum	E	2	2	m-l	0
Esperanza	E	3	2	l	

Standfestigkeit: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Sorten nach BSL des BSA:
9 sehr hoch 7 hoch 5 mittel 3 niedrig 1 sehr niedrig
Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Andrea Rode
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
http://llg.sachsen-anhalt.de

Bildnachweis: LLG
Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!
Redaktionsschluss: 15.01.2025